Theodor Kühn, Buchhalter der sächs. Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden. Hr. Fabrikbesitzer Louis Fürstenheim in Porschendorf. Frl. Marie Jähne in Dresden. Hr. Oswald Schütze in Dresden N. Hr. Albin Irmscher, Vertreter der Medinger Bierbrauerei in Medingen bei Dresden. Frau Bertha Adelheid Hennig, geb. Hennig in Dresden. Frau Johanne Christiane Mehner, geb. Hofmann in Dresden.

Börsen-Nachrichten.

Leipzig, 17. Januar. Produktenbörse. Wetter: — Weizen loko Mark 184—190, fr. Mark 207—215, fest. — Roggen loko Mk. —, fr. 178—182, fest. — Spiritus loko Mk. —, 50er loko Mk. 68,—, 70er loko Mk. 48,50. Rüböl loko Mark 58,50 ruhig. Hafer loko —

Berlin, 17. Januar. Produktenbörse. Wetter: Kalt. — Weizen loko Mark —, Januar —,—, April-Mai 195,25, Mai-Juni 195,25, fester. — Roggen loko Mk. 187,— Januar 178,25, April-Mai 171,75, Mai-Juni 168,75, fester. — Spiritus loko Mark —, 70er loko Mark 48,25, Januar-Februar 47,60, April-Mai 47,90, 50er loko Mark 68,—, matter. Rüböl loko Mark 58,20, Januar —,—, April-Mai 58,60 fest. — Hafer loko Mk. Januar 143,—, April-Mai 142,— fester.

Chemnitzer Marktpreise vom 17 Januar. 1891

	10 Pf. — Pf.	bis 10 Pf.	75 Pf.	bis 80 Pf.	Kilo
Weizen russ. Sorten	—	—	—	—	
„ poln. weiß u. bunt	—	—	—	—	
„ sächs. gelb u. weiß	9 60		9 75		
Roggen preußischer	9 20		9 40		
„ sächsischer	8 40		8 70		
„ russischer	—	—	—	—	
„ türkischer	9 35		9 70		
Braugerste	7 75		9 10		
Futtergerste	7 25		7 40		
Hafer, sächsischer	6 90		7 40		
Hafer,	—	—	—	—	
Erbsen, Koch-	9 25		10 25		
Erbsen, Mahl- u. Futter-	8 25		8 50		
Heu	3 20		3 60		
Stroh	2 90		3 40		
Kartoffeln	2 90		3 20		
Butter	2 20		2 60		

Börsenwochenbericht.

Freiberg: 18. Januar. Die in der verflossenen Woche stattgehabten Schwankungen zeigten recht deutlich, welche grundverschiedene Ansichten an den deutschen Börsen über die künftige Gestaltung des Geldmarktes obwalten. Während ein großer Theil der Börsenmänner annimmt, daß das Jahr 1891 keinen eigentlichen Aufschwung sondern nur eine Abwickelung früherer Verpflichtungen bringen werde, erwartet der andere Theil der Spekulanten im Laufe dieses Jahres eine ansehnliche Erhöhung der meisten Kourse, weil der deutsche Markt mit nur geringen spekulativen Engagements belastet ist, die Dividenden-Papiere verhältnißmäßig niedrig stehen, die Ausfuhrziffern über alles Erwarten gute, die Aussichten der Bergwerks-Industrie höchst günstige sind und der Erfolg der neuen französischen Anleihe auf die Lage des internationalen Geldmarktes ein rosiges Licht geworfen hat. Wer von diesen beiden Theilen schließlich Recht behalten wird, das bleibt freilich der Zukunft vorbehalten. Die bedeutende Ueberzeichnung der französischen Anleihe hatte zunächst eine Befestigung der Pariser Börse und das Herabgehen des dortigen Privatdiskonts auf ½ Prozent zur Folge. Die Herabsetzung der Diskont-Rate der deutschen Reichsbank um ½ Proz., von 5½ auf 4 Proz., erregte nicht nur an den deutschen Börsen, sondern in der ganzen Geschäftswelt Freude und gab der Geschäftslust neue Anregung, welche in den gestiegenen Kourses und erhöhten Umsätzen ziffermäßigen Ausdruck fand. Vergebens suchte die Baisse-Partei in Berlin durch Ausbeutung einzelner Nachrichten über größere Fallimente und einer angeblichen Verschlechterung der Kohlen-Konjunktur Verstimmungen hervorzurufen; die Tendenz blieb trotzdem fest, weil die Geldverhältnisse sich billig und willig zeigten. Kleine Schwankungen traten wohl im Laufe der Woche wiederholt ein, aber die Haltung war schließlich doch eine ziemlich zuversichtliche. Die Gerüchte über Meinungsverschiedenheiten zwischen Oesterreich und Ungarn bez. der Frage der Regulirung des eisernen Thores erwiesen sich glücklicherweise als ungegründet. Der günstige Ausweis der Bank von England bestätigte die erfreuliche Lage des allgemeinen Geldmarktes. Wenn trotzdem das Börsengeschäft zu keiner Lebhaftigkeit gelangte, war nicht das beharrliche Suchen der Baisse-Partei nach beunruhigenden Umständen, sondern die fortdauernde Zurückhaltung des Privatpublikums die Ursache der Geschäftsstockung. Insbesondere trug deshalb der Verkehr an der Dresdener Börse am Sonnabend den Stempel vollkommener Lustlosigkeit. Die Auktion der Industriepapiere förderte nur wenig bezahlte Notizen zu Tage und auch auf den übrigen Gebieten hielten sich die Umsätze in engen Grenzen. Wir lassen wie allwöchentlich, eine Gegenüberstellung der Kourse einiger Anlagenwerthe folgen:

	%	10. Januar.	17. Januar.
Sächs. Rente, große	3	88.30 bez.	88.30 b. u. B.
„ Anleihe 1855er	3	93.50 B	93.50 B.
„ „ 1847er	4	100.— G.	100.10 G.
„ „ 1852er bis 1868er	3½	99.— B	88.90 G.
„ „ 1889er	3½	98.90 G.	98.90 bez.
„ Landrentenbriefe	3½	96.— b. u. B	96 B.
„ Landeskulturrentensch.	4	— —	—
„ „	3½	93.25 B.	93.20 B.
Erbländische Pfandbriefe	3½	96.90 G.	96.75 B.
„ „	4	101.25 G	102 B.
Landwirthschaftliche Pfandbriefe	3½	95.75 bez.	96 G.
„ „	4	102.— G.	102 G.
Deutsche Reichsanleihe	4	106.50 B.	106.60 B.
„ „	3½	98.40 B	98.90 B.
„ „	3	87.— bez.	86.80 bez.
Preußische Konsols	4	106.20 b. u. B	106.10 G
„ „	3½	98.40 B.	98.80 G.
„ „	3	87.10 B.	86.80 G.
Freiberger Stadtanleihe	3½	97.— B.	—
Weißenborner Prioritäten	4½	102.50 G.	102.50 G.
„ Aktien	–	123.— G.	123.50 G.
Oesterreich. Papierrente	4⅕	— —	—
„ Silberrente	4⅕	80.40 bez.	81 bez. u. B
„ Goldrente	4	95.75 B.	96.80 B

London, 17. Januar. Silberbarren 48.

Dresdner Börsenbericht vom 19. Januar 1891.

Staatspapiere u. Fonds.	%	
Reichsanleihe	4	106,60 bz
Reichsanleihe	3½	98,85 B
K. Preuß. consol. Rente	4	106,20 bz
do. do.	3	87,— B
4proz. sächs. Rente	3	88,25 bz
S. Anl. 1855 à 100 Thlr.	3	93.50 G
do. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	99,— B
do. von 1869	3	99,— bz
do. v. 1870 à 100 u. 50 Thlr.	4	—
do. v. 1867 à 500 Thlr.	3½	99,— bz
K. S. Landrentenbriefe	3½	95,80 G
Landeskultur-Rentenscheine	4	—
Ösw.-Obligationen d. Baubank für Dresden	3½	95,40 G
Ldw.-Kred.-Pfd.- u. Kreditb.	3½	96, bz
do. do. do.	4	101,90 bz
Lausitzer Pfandbriefe	3½	98, — G
Erblandische Pfandbriefe	3½	96,90 B
do. do.	4	—
Oesterreich. Silberrente	4⅕	81,10 bz G
do. Goldrente	4	96,80 G
Ungar. Goldrente	4	93,10 bz
Ung. Staats-Eisenb.-Anl.	4½	101,90 bz G
Rum. Staatsrente amortis.	5	100,— G
do. St.-R.	4	—
Italienische Rente	5	—
Freiberger Stadtanleihe	3½	—
Bank- und Kredit-Aktien.	Zins-Termin.	
Dresdner Bank	Jan.	—
Sächsische Bank	Jan.	113,25 G
Eisenbahn-Prioritäten.	%	
Rudolf. Teplitzer	4	102,— G
Böhm. Nordbahn Gold	4	101,— B

	%	
Buschtiehrader	5	93,50 b
Dux-Bodenbach	5	94,20 b
Kronpr. Rud.-Bahn, Silber	4	—
do. do. Gold	4	—
Pilsen-Priesener	4	84,65 G
Prag-Duxer Gold-Priorit.	5	—
do. do.	4	—
Industrie-Aktien.	Zins-Termin	
Weißenb. Papierfabrik	Juli	128,50 b
Weißenborn. Prioritäten		104,75 G
Bautzner Papierfabrik	Jan.	121,— G
Dresdner Papierfabrik	Juli	103,50 G
Sebnitzer Papierfabrik	April	113,— G
Chemnitzer Papierfabrik	Juli	—
Chemn. Werkz.-Maschinenfabrik (Zimmermann)	Juli	120,25 bB
Lauchhammer	Juli	112,25 b
do. konvertirte	Juli	145,50 G
S. Masch.-F. (Hartmann)	Juli	156,— b
Feldschlößchen konsol. St.-Pr. L. A.	Oktober	—
Feldschl. konf. St.-Pr. L. B.	Oktober	71,— G
Felsenkeller	Oktober	—
Plauenscher Lagerkeller	Oktober	—
Lederfabrik Bierling	April	83,50 G
Sorten und Banknoten.		
Russische Banknoten		—
Oesterreichische Banknoten		178,10 bB
„ Silbercoupons		—
Bank-Diskont		5½
Lombardzinsfuß		6½

Ortskalender.

Alterthums-Museum (Kaufhaus 2 Tr.), Sonn- und Feiertags Vormittag von 11 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an. à Person 10 Pf. — Mittwochs Nachmittag 20 Pf. — Oeffnung außer dieser Zeit gegen Extrakarte à 1 Mk. (beim Hausmann zu haben) für 1 bis 10 Personen giltig.

Naturhistorisches Museum (im Realgymnasium) geöffnet Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für Mitglieder und Karten-Inhaber frei.

Freiberger Volksbibliothek, parterre der Knabenbürgerschule Sonntags halb 11 bis halb 1 Uhr. Unentgeltliche Ausleihung guter Volks- und Jugendschriften.

Patent-Liste. Aufgestellt durch das Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz. (Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis ertheilt.) — Patent-Anmeldungen. Nr 6565 Häcksel-, Grünfutter- und Streustrohschneidemaschine, Friedrich Scheiter in Niederwürschnitz i. E. — Nr 6354. Verfahren zur Herstellung von Lanzenbirnen und ähnlicher Gegenstände aus Papier, Ludwig Grote in Dresden. — Nr. 7217. Vorrichtung zur Herstellung einer Masse für Fehlbodenfüllungen, Johann Christian Winkler in Plauen i. V. — Nr. 10793. Verfahren der Behandlung von Rohseideabfällen zur Herstellung von Unterzeug, Bruno Beyer in Großenhain. — Patent-Ertheilungen. Nr 55603. Dreibundmaschine mit einem Hoch- und zwei Niederdruckzylindern, A. F. Barth in Großenhain. Vom 26. Februar 1890 ab. Nr 55570. Pumpe zum Ausschänken von Petroleum, Solaröl, Spiritus und dergl., F. A. Viehweg in Falkenstein i. V. Vom 29 April 1890 ab. Nr. 55616. Billard mit Ballwerfer, O. Illiche in Dresden. Vom 31. Dezember 1889 ab. Nr. 55597. Feldstuhl mit Schirmdach, R. Herrmann in Roßwein i. S. Nr 55618. Regulirvorricht ng für Gasmaschinen, K. H. Kühne u. Co. in Löbtau-Dresden. Vom 20. Mai 1890 ab.

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt nach **Dresden:** 5.00† (nur Montags u. Donnerstags 5.45†, 8.53*, 10.5† 12.51†, 2.54†. 5.34†. 7.7* 8.50* 9.34†.
„ „ **Chemnitz:** 6.10*, 7.34††, 9.39*, 10.29†† 1.29†† 4.30, 5.54*, 9.2††, 11.47.
„ „ **Rossen:** 7.55, 12.17, 5.34, 9.3.
„ „ **Bienenmühle-Moldau:** 7.35, 1.30, 6.3, (bis Moldau nur Mittwochs und Sonnabends) 9.34, (nur bis Bienenmühle).
„ „ **Hainsberg-Dippoldiswalde-Kipsdorf:** 5.45 10.5 12,51, 2.54, 5.34 (Tharandt umsteig., ab Tharandt 6.45 oder 7.48).
„ „ **Halsbrücke:** 7.48, 1.40, 6.10.
„ „ **Brand-Langenau-Großhartmannsdorf:** 7.45, 1.45, 6.20, 9.34 (umsteigen in Berthelsdorf).

Ankunft von **Dresden:** [6.9*], 7.30†, 9.38*, 10.25†, 1.25†, 4.25† 5.53*, 8.58†, 11.43, 12.44† (nur Sonntags und Mittwochs.)
„ „ **Chemnitz:** 5.40††, [8.52*,] 10.1††, 12.48††. 2.50†† 5.30, 7.6*, 8.55*, 9.24††.
„ „ **Rossen:** 7.29, 11.44, 5.1, 9.26.
„ „ **Bienenmühle:** 7.27, 12.9, 4.19, 8.50.
„ „ **Kipsdorf-Dippoldiswalde:** 10.25, 1.25, 8.58
„ „ **Halsbrücke:** 9.57, 4.09, 8,41.
„ „ **Brand-Langenau-Großhartmannsdorf:** 5.36, 12.38, 5.08, 8,50 (umsteigen in Berthelsdorf)

Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Minuten früh sind durch fett gedruckte Ziffern angegeben. * bedeutet Schnellzug. † bedeutet Halten in Muldenhütten. †† bedeutet Halten in Niederschlema.

Eingesandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Wer zu **Hämorrhoidalleiden** neigt oder daran laborirt, sorge stets durch Anwendung der in den Apotheken à Schachtel Mk. 1.— erhältlichen **ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** für eine geregelte Verdauung. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Es wäre überflüssig über den medizinischen Werth des Eisens zu schreiben, ist ja derselbe hinlänglich bekannt. Leider wirkt Eisen in den bisher angewandten Formen durch längeren Gebrauch schädlich auf den Magen und die Zähne. In der Erfindung des Eisenkognak des Apothekers Friedr. Golliez in Murten begrüßen wir eine von Gelehrten in der Medizin anerkannt vorzügliche Komposition, eine Vermischung von leichtlöslichem Eisen mit gutem alten Kognak, welche allen anderen Mitteln schon deshalb vorgezogen werden muß, da dieselbe die erwähnten nachtheiligen Wirkungen nicht hervorruft. Für kränkelnde und schwache Personen, für Blutarme, insbesondere für Damen schwächlicher Konstitution wird der Eisenkognak Golliez als wiederherstellendes Mittel bestens empfohlen. Preis à Flasche M. 3.50 und M. 6.50. Man achte auf die Schutzmarke „2 Palmen". Echt zu haben in Freiberg in den bekannten Apotheken.

Schlitten!! Schlitten!!
werden schnell und billig aufgefrischt bei
C. Pfitzmann, Lackirer, Bahnhofstraße 19, **Brand.**

Aechte Würzburger Rhabarberpillen
bekannt als **Pfarrer Kneipp's Pillen**
sind unstreitig das bestwirkendste dabei magenstärkende Abführmittel, da solche nur rein pflanzliche Stoffe enthalten, also frei von allen stark und reizend wirkenden Bestandtheilen sind. Dieselben sind wegen ihrer grossartigen blutreinigenden Wirkung bei so vielen Krankheiten, namentlich bei anhaltender Verstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalbeschwerden u. Blutanstauungen gegen Kopf, Brust, Leber und Milz mit ganz spezieller Ermächtigung von Herrn Pfarrer Seb. Kneipp in Woerishofen als Pfarrer Kneipp's Pillen benannt.
Selbst jahrelanger Gebrauch erzielt, stets gleichwirkend, nur wohlthätigen Erfolg. — Preis per Blechschachtel à 60 Stück Mk. 1. — Man achte beim Einkauf auf nebige Schutzmarke.
Erhältlich in den meisten Apotheken.
Nur ächt mit dieser Schutzmarke
Zu haben in **Freiberg** in der **Reichs-Apotheke,** Bahnhofstr. und in der **Elephanten-Apotheke.**

Mondamin alleinige Fabr. **Brown & Polson** k. engl. Hofl.
Entöltes Maisproduct. Für **Kinder** u. **Kranke** mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit** der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. in Pack. à 60 u. 30 Pf.

Todesanzeige.
Am 17. d. M., früh 6 Uhr, verschied sanft unsere gute Mutter, **Wilhelmine Ruppert.** Dies zeigt tiefbetrübt an **Familie Butze.**
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½3 Uhr von der Wohnung des Schleifers und Bergarbeiters Gottlob Seifert in Brand aus statt.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonntag Nachmittag 3 Uhr unser lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager
Heinrich Oswald Butze
im Alter von 31 Jahren nach schwerem Kampfe verschieden ist.
Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies tiefbetrübt an
Brand, den 18. Januar 1891.
Line verw. Butze, geb. **Lieschke.**

Bahnhof-Restaurant Mulda.
Mittwoch, den 21. Januar,
Karpfenschmaus
bei reicher Auswahl **bester Speisen und Getränke** lade Freunde und Gönner freundlichst ein. Achtungsvoll
Alwin Köhler.

Gasthof Großhartmannsdorf.
Mittwoch, den 21. Januar 1891,
Bratwurstschmaus,
Abends: Tanz.
Bei der vorzüglichen Schlittenbahn bringe ich meine gut geheizten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung, ebenso ist gute Stallung für circa 100 Pferde vorhanden.
Emil Helbig.

Frische Kieler Bücklinge
3 St. 25 Pfg.
empfiehlt **Leopold Fritzsche.**

Feinste Wolga-Zander
per ½ Klg. 60 Pfg.
frische, grüne Heringe
Dienstag eintreffend, empfiehlt
Leopold Fritzsche.

Bestes **Fastnachtsmehl** empfiehlt billigst
Fürstenmühle Roßnitz.
E. H. Dörffling.

Um damit zu räumen
verkaufe von jetzt an sämmtliche
Capotten,
sowie einen Posten **Lama** zum Selbstkostenpreis. **C. Fritzsche, Niederbobritzsch.**

Berolina
beste, absolut zuverlässige und bequeme **Drillmaschine** für bergige Gegenden bei jeder Gangart der Pferde, **ohne** Regulator.
Aufträge zur prompten Lieferung erbittet
der alleinige Vertreter für das Königreich Sachsen
G. Kublick, Dresden,
Maschinenhalle Stadtwaldschlößchen.

Die von der Kaiserl. u. Königl. chemisch-physiol. Versuchsstation für Wein- und Obstbau zu Klosterneuburg bei Wien, sowie von mehreren deutschen Autoritäten begutachteten
Medicinal-Ungarweine
sind in Orignal-Verpackung zu Engros-Preisen zu haben bei
H. Emil Poeland, Freiberg i. S.
Besonders wird empfohlen
Menescher Ausbruch
(Spezialität für Blutarme und Bleichsüchtige).

Täglich frische **Pfannkuchen, Schaumbretzeln,** jeden Dienstag und Freitag, von 3 Uhr an **warme Brödchen,** empfiehlt
Reinhold Hofmann, Schusters Nachfl., Untermarkt 26

Feines Herren-Garderoben-Geschäft
von
Anton Gebauer,
Obere Nonnengasse, gegründet 1793,
empfiehlt seine große Auswahl von Stoffen zur Anfertigung von
Konfirmanden-Anzügen.

CACAO-VERO,
entölter, leicht löslicher
Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao.
Preis per 2/1 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose
850 300 150 75 Pfennige.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in der **Hauptniederlage** von **A. Gottschald,** Petersstrasse 4, ferner bei **G. A. Crasselt, E. Focke,** Apotheker, **Albin Graupner, Th. Gebauer jr., Franz Häntzsch, Osw. Heinzmann, Carl Irmscher, Moritz Kunde, Robert Kreickemeier, Carl Korb, Aug. Müller,** Conditor, **Julius Müller, Emil Opitz, Osw. Ufer** und **Otto Wenzel, Freiberg** i. S. ferner bei den Herren: **Hermann Schütz, Brand; Carl Beyer, Bräunsdorf; Ernst Helbig, Erbisdorf; C. G. Kreher, Erbisdorf; M. Körner, Grosshartmannsdorf.**

Gummi-Unterlagen verkauft billig **Richard Haussmann, Petersstraße.**